

Institutionelles Gewaltschutzkonzept - Wie gehen wir es an?

Termin: i.d.R. 2 bis mehrere Tage - auf Anfrage

Kindertageseinrichtungen haben entsprechend SGB VIII § 45 (2) Satz 4 zur Sicherung der Rechte und des Wohles von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung u.a. ein Konzept zum Schutz vor Gewalt zu entwickeln, anzuwenden und zu überprüfen.

Im Rahmen der Teamfortbildung werden je nach Bedarf von Träger und Einrichtung von den unten aufgeführten Inhalten die gewünschten bearbeitet.

Der zeitliche Umfang leitet sich aus den Bedarfen ab. Es gibt die Möglichkeit in ganzen oder halben Team-Tagen zu arbeiten.

Mögliche Inhalte nach Absprache:	• Das institutionelle Gewaltschutzkonzept – welche Anforderungen gibt es? • Grenzüberschreitendes Verhalten - was verstehen wir darunter - wie unterscheiden wir es im Alltag? • Sensibilisieren für Alltags-Situationen • Welche Teamkultur braucht es, damit Fachkräfte aufeinander achten und Grenzsituation konstruktiv ansprechen können? • Verantwortung des Trägers, der Leitung, der Fachkräfte für den institutionellen Gewaltschutz • Erarbeiten einer auf die Einrichtung bezogene Risiko-Schutz-Analyse (Raum-Personal-pädagogische Situationen u.a.) • Erarbeiten einer einrichtungsbezogenen Verhaltensampel oder eines Verhaltenskodex • Kenntnisse über Täterstrategien bei sexualisierter Gewalt • Beschwerdeverfahren für Kinder, Mitarbeitende und Eltern • Präventionsmöglichkeiten • Ablaufverfahren im Verdachtsfall
Zielgruppen:	Teams in Kindertageseinrichtungen oder Leitungsrunden
Referentin:	Doro Wallau
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	i.d.R. je Tag 750,00 € Teams bis 15 Personen; 820,00 € Teams über 15 Personen; Fahrtkosten nach Landesreisekostengesetz (aktuell 0,28 € je Kilometer) und evtl. Übernachtung für Referentin oder Referent
Beginn/Zeiten:	Nach Absprache
Ort:	in der jeweiligen Einrichtung

ILF-Fortbildungen Kita – für Teams und weitere Gruppen: Sie stellen den Raum und die Teilnehmenden. Die Schwerpunkte und das Vorgehen werden in Absprache mit Ihnen und der Referentin oder dem Referenten für Ihren konkreten Bedarf festgelegt.